



Produktionsstart des neuen GLC in China

Produktionsstart des neuen GLC in China
Der GLC ist bereits das zweite neue SUV-Modell, dessen Produktion 2015 bei Beijing Benz anläuft. Hubertus Troska: "Der GLC ist jüngster Beweis der enormen Entwicklung unserer lokalen Produktion. 2015 werden bei BBAC erstmals über 200.000 Fahrzeuge innerhalb eines Jahres vom Band rollen." Mit Anlauf des GLC startet die zweite Produktionsphase von Fahrzeugen mit Hinterradantriebs-Architektur bei BBAC. Markus Schäfer: "Nach Bremen folgt Peking als zweiter Produktionsstandort des GLC. Die neuen Fertigungseinrichtungen entsprechen modernsten Standards in unserem flexiblen und effizienten Produktionsnetzwerk." Peter Schabert: "2015 ist ein wichtiges Jahr für BBAC: Innerhalb von 6 Monaten haben wir den Anlauf von zwei brandneuen Produkten auf zwei neuen Montagelinien gestemmt. Der in China und für China gebaute GLC wird auf der Guangzhou Auto Show im November präsentiert. Nur rund sechs Monate nach dem Produktionsstart des kompakten GLA in Peking hat Mercedes-Benz mit der Fertigung eines zweiten neuen SUV-Modells in China begonnen. Im Rahmen einer Feierstunde lief gestern im chinesischen Produktions-Joint Venture Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) der erste lokal produzierte GLC vom Band. Das Modell ist Nachfolger des erfolgreichen GLK, der seit 2011 lokal bei BBAC gebaut wurde. Mit dem Produktionsstart des GLC startet zugleich die zweite Produktionsphase von Fahrzeugen mit Hinterradantriebs-Architektur im Werk. Der neue Montage- und Rohbaubereich und die bereits im April für den GLA fertiggestellte Lackiererei haben zusammen eine Fläche von fast 250.000m², größer als zwanzig Fußballfelder. China ist unter anderem bereits unser größter Markt für den GLA und den GLK. Der GLC wird zweifellos unsere SUV-Erfolgsgeschichte hier fortsetzen, da er seinen Vorgänger deutlich übertrifft", so Hubertus Troska, Vorstandsmitglied der Daimler AG und zuständig für Greater China. "Der neue GLC ist jüngster Beweis für die enorme Entwicklung unserer lokalen Produktion. Im Jahr 2015 werden bei BBAC erstmals über 200.000 Fahrzeuge innerhalb eines Jahres vom Band rollen." Der Produktionsstart des GLC steht für den weiteren Ausbau von BBAC sowie für die zweite Produktionsphase von Fahrzeugen mit Hinterradantriebs-Architektur (MRA). Der Ausbau dieser zweiten Phase wurde im August 2012 gestartet und mündet nun mit dem Beginn der GLC-Produktion in einem ersten Bandablauf von der neuen Produktionslinie. In den neuen Produktionshallen werden modernste Mercedes-Benz Produktionssysteme, Verfahren und Technologien eingesetzt. Die über 800 installierten Roboter im Rohbau und die wasserfrei betriebenen Trockenwäscher für den Decklack in der Lackiererei sind hierfür nur zwei Beispiele. Nach dem erfolgreichen Start des GLC im Leadwerk Bremen folgt Peking nun als zweiter Produktionsstandort. Die neuen Fertigungseinrichtungen des GLC entsprechen modernsten Standards in unserem flexiblen und effizienten Produktionsnetzwerk. Damit sichern wir unsere Top-Qualität an allen Standorten von Mercedes-Benz Cars weltweit", sagt Markus Schäfer, Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain Management. "2015 ist ein wichtiges Jahr für BBAC: Wir feiern nicht nur den zehnten Jahrestag unserer Unternehmensgründung, sondern auch innerhalb von nur 6 Monaten den Anlauf von zwei völlig neuen Produkten auf zwei ebenfalls neuen Montagelinien", sagt Peter Schabert, President und CEO von BBAC. "Das unterstreicht einmal mehr die Tatsache, dass BBAC ein vollwertiger Mercedes-Benz Standort ist, der sich strikt an unsere weltweit anerkannten Standards hält und ein wichtiges Element unserer globalen Produktion darstellt." Über den neuen GLC
Der neue GLC setzt einen Paradigmenwechsel im Bereich Design um: Sinnliche Klarheit und moderne Ästhetik ergänzen den klassischen Offroad-Look des Vorgängers GLK. Im Vergleich zum GLK kommt die Zunahme bei Länge (+120 mm) und Breite (+ 50 mm) fast vollständig dem Raumangebot für Passagiere und Gepäck zugute, das in dieser Klasse Maßstäbe setzt. Diese neue Innenraumerfahrung wird durch ansprechendes Design, hochwertige Materialien und speziell für China durch eine Reihe von Ausstattungsmerkmalen für die dortigen Kunden abgerundet. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei auf den Komfort der Fondpassagiere gelegt, zum Beispiel mit Komfortkopfstützen und zusätzlichen Connectivity-Features für die hintere Mittelkonsole. Die Motoren für den GLC werden ebenfalls bei BBAC produziert, im ersten Mercedes-Benz Pkw-Motorenwerk außerhalb Deutschlands. Damit erreicht der GLC eine Lokalisierungsrate von bis zu 60%, je nach Variante. Der in China und für China gebaute GLC wird im kommenden Monat auf der Guangzhou Auto Show präsentiert. Über Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC)
BBAC, ein Joint Venture zwischen Daimler und seinem chinesischen Partner BAIC Motor, produziert seit 2006 Mercedes-Benz Pkw und seit 2013 Motoren. Im vergangenen Jahr wurden rund 150.000 Fahrzeuge in Peking gefertigt, was mehr als der Hälfte des Mercedes-Benz Gesamtabsatzvolumens in China entsprach. Der 500.000ste lokal produzierte Mercedes-Benz Pkw, eine Langversion der C-Klasse, war einer davon - damit erreichte Mercedes-Benz einen wichtigen Meilenstein in der wachsenden lokalen Produktion in China. Durch den großen Erfolg neuer Produkte wie der neuen C-Klasse und dem ersten lokal gebauten Kompaktfahrzeug, dem SUV GLA, hat die lokale Gesamt-Produktionsleistung von BBAC inzwischen die Marke von 700.000 Fahrzeugen überschritten. Um die vorhandene Dynamik weiter zu unterstützen, investieren beide Gesellschafter 4 Mrd. Euro in BBAC. Ende 2015 wird die Pkw-Produktionskapazität von BBAC bei etwa 250.000 Fahrzeugen pro Jahr liegen. Die von BBAC produzierten Mercedes-Benz 4- und 6-Zylinder-Motoren werden in die von BBAC hergestellten Pkw sowie in Vans eingebaut, die beim lokalen Daimler Joint Venture Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) vom Band laufen. Die Produktionslinie wurde flexibel konzipiert - für die erste Phase mit einer jährlichen Kapazität von 250.000 Einheiten. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum von BBAC wurde im vergangenen Jahr in Betrieb genommen. Es ist das größte seiner Art in einem Daimler Joint Venture weltweit. Mehr als 160 Ingenieure führen Serienprojekte, Komponenten- und Fahrzeugtests durch und unterstützen Produktionstests - in funktionsübergreifenden Teams und mit Fokus auf lokal produzierte Fahrzeuge. Am Standort finden sich zahlreiche Testlabors und Prüfstände. Darüber hinaus können Experten hier Offline-Erprobungen für Homologation, Schulungen und Einbauversuche durchführen. BBAC ist Teil des flexiblen und effizienten globalen Mercedes-Benz Produktionsnetzwerks mit mehr als 70.000 Beschäftigten, das von Mercedes-Benz-Cars verantwortet wird. Im Mittelpunkt des globalen Verbunds steht für jede Produktarchitektur ein Leadwerk in Deutschland, das als Kompetenzzentrum für Neuanläufe, Technologie und zur Qualitätssicherung dient. So stellt Mercedes-Benz sicher, dass Top-Qualität an allen Produktionsstandorten gewährleistet ist und Kunden weltweit von den hohen Standards profitieren. Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com
Ansprechpartner: Arnd Minne
Telefon: +49 711 17-99092
E-Mail: arnd.minne@daimler.com
Senol Bayrak
Telefon: +86 10 8417-5303
E-Mail: senol.bayrak@daimler.com

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

arnd.minne@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

arnd.minne@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.